

What means more, Friendship or Love?

Von PrinzessinPeach

Kapitel 1: Wieso jetzt? Und wieso er?

Hallo^^ Das ist meine erste FF, also seit bitte nicht so streng und hört auch nicht gleich auf zu lesen...wäre wirklich schade und nun wünsch ich euch viel Spaß^^

Wieder einmal brach ein schöner Morgen heran, die Vögel zwitscherten und die Sonne begann ihre Strahlen auszuweiten und sie über das ganze Land zu verteilen. Auch die Stadt war davon betroffen. Dennoch sollte wie an jedem Morgen, egal wie schön dieser war, die Schule beginnen.

Der Unterricht hatte soeben begonnen! Wenn man auf den Gang blickte sah man wieder nur diese blonden langen Haare, die wehten, als dieses eine Mädchen durch die Gänge rannte. Jeder wusste das sie schon wieder zu spät kommen würde. Oder hatte sie es dieses Mal, endlich einmal, geschafft, dass sie doch noch vor dem Lehrer im Klassenraum war. Jedoch war dieses Mädchen nicht das einzige das es schaffte zum wiederholten Male zu spät zu erscheinen. Denn man erblickte nicht nur sie in den Gängen sondern auch andere, die es geschafft hatten zu verschlafen, oder den Bus zu verpassen. Manche rannten sogar noch mit ihrem Frühstück durch den Gang nur um nicht als zu spät eingetragen zu werden.

Kylie war eigentlich ein ganz normales Mädchen, sie hatte blonde Haare, die sie meist zu einem Zopf band. Ihre Haare reichten ihr knapp über die Schulter. Eine sportliche Figur hatte sie dazu noch. Eigentlich konnte Kylie glücklich sein. Denn im Gegensatz zu anderen hatte die nicht viele Sorgen. Sie kümmerte sich lediglich darum, das sie immer hübsch angezogen war und das sie viel mit ihrer besten Freundin Lana unternehmen konnte. Lana und Kylie waren seit Ewigkeiten befreundet. Sie hatten sich im Kindergarten gefunden und waren seit dem unzertrennlich! Wobei doch der ein oder andere Krach vorprogrammiert gewesen war. Und auch wenn Kylie nicht viel Sorgen hatte, schafft sie es doch nicht pünktlich im Unterricht zu erscheinen. Jedes Mal könnte sie durchdrehen. Doch dieses mal sagte der Lehrer überhaupt nichts und sie konnte sich einfach auf ihren Platz setzen. Irgendwie kam ihr das doch Spanisch vor. Der Lehrer hatte doch bisher immer etwas gesagt. War denn heute etwas passiert damit sie sich einfach setzen konnte? Oder bildete sie sich das nur ein? Die Blonde bildete sich das nicht ein, nur war es so das der Lehrer genug hatte und einfach mit seinem Unterricht voran kommen wollte. Deswegen sagte sie wohl auch nichts, blickte lieber nur zu ihrer Freundin hinüber. „Er hat ein paar Worte mit mir geredet“, flüsterte sie Lana, ihrer Banknachbarin und beste Freundin zu. Lana und Kylie waren schon lange befreundet. Sie gingen zusammen durch dick und dünn. Und wenn der vorprogrammierte Ärger kam, dann redeten sie und vertrugen sich wieder. Es war der Traum einer Freundschaft. Kylie und Lana hatten sich geschworen nie ihre

Freundschaft zu verlieren, auch nicht wegen einem Jungen. Doch es schien als würde es gerade so enden.

Lana, die ihr Haar in einer rötlichen Farbe trug und die schwarze Schuluniform dazu an hatte, blickten nur zu Kylie hinüber und verdrehte die Augen. Es ging ihr auf den Geist, das Kylie nur noch Augen für Dominic hatte. Sie konnte nicht nachvollziehen wieso Kylie so ein großes Dilemma daraus machte und auch das Kylie immer mehr an Dominic dachte als an sie, machte ihr zu schaffen. „Wir hatten uns doch geschworen immer Freundinnen zu bleiben und uns auch nicht wegen eines Jungen zu streiten“, dachte Lana. Und als sie dann wieder zu Kylie schaute, blickte diese nur aus dem Fenster.

Kylie wollte ihren leichten Rotton verbergen, der sich auf ihrem Gesicht breitgemacht hatte. Lana wusste genau von wem Kylie sprach. Von Dominic! Kylies Schwarm und das schon weiß Gott wie lange. Irgendwann hatte Lana wirklich aufgehört zu zählen, wie lange das alles schon läuft. Wahrscheinlich wollte sie sich davon abhalten weiter eifersüchtig auf ihn zu sein. Denn bringen würde es rein gar nichts. Und das dumme war eben, dass Kylie Dominic schon eine Ewigkeit kannte. Kylies und Dominics Eltern waren befreundet und daher kannte Kylie Dominic eigentlich schon ihr Leben lang. Für Lana war es doch bald nicht mehr zum aushalten, denn Kylie machte aus jedem kleinen Bisschen ein riesen Drama. Wieso konnte Kylie nicht einfach hingehen und sagen was sie für ihn fühlte? Sie musste doch nur hoffen, das bei ihm auch etwas war. Nur ein paar Gefühle, vielleicht auch nur der Hauch davon oder unbewusste Gefühle. Das schlimmst was ihr doch hätte passieren können, war, das sie eine Abfuhr erhielt. Aber Lana glaubte nicht dass das überhaupt kommen würde. So wie sie gehört hatte, nahm Dominic doch alle Frauen ins Bett. Für ihn musste das alles ein Spiel sein. Und Kylie schien davor leider die Augen geschlossen zu halten. Und auch wenn Lana das alles nervte, sagte sie nichts. Sie lächelte Kylie nur lieb an und blickte wieder zum Lehrer und an die Tafel, damit sie dem Unterricht wenigstens noch ein wenig folgen konnte.

Ihr Lehrer war heute schon gut drauf, denn sonst dürfte Kylie, wie normalerweise, vor der Tür warten. Das durfte sie öfters und Kylies Eltern hatten auch schon des öfteren in der Schule erscheinen müssen. Und das wiederum hatte die Blonde schon oft in Schwierigkeiten gebracht. Nach so etwas hatte sie Stress mit ihren Eltern und aber das hielt sie nicht davon ab, morgens auf Dominic zu warten, nur um neben ihm ein paar Schritte zur Schule laufen zu dürfen. Eigentlich wollte Kylie, das es ihr genüge nur neben ihm zu gehen, doch seit einer Weile stellte sie fest, dass sie eigentlich mehr wollte als nur in seiner Nähe zu sein. Sie wollte wirklich das er und sie sich näher kamen. Doch leider war es nicht so einfach. Dominic war beliebt und auch noch kaum irgendwo anzutreffen. Außerdem war Dominic... er war...na ja...komisch! Wenn man das so sagen durfte.

Dominic war jemand, der sich überwiegend mit seinen Freunden trifft. Der keinen Bock auf die Schule hat und sich deswegen auch nicht oft blicken lässt und eher darauf schießt. Vielleicht sogar auf seine Familie. Immerhin hatte er noch zwei Geschwister! Wobei, Dominic sah man oft mit seiner Schwester. Das war aber auch schon alles. Sonst prügelte er sich nur oder trifft sich mit Freunden um irgendwas zu machen. Dies war ein weiterer Grund warum es nicht einfach war mit ihm. Zudem war es Kylie verboten sich den Orten zu nähern, in die Dominic immer verschwand. In diese dunklen Gassen, wo meistens nur Penner oder Banden unterwegs waren. Sie könnte schon, wenn sie wollte, nur hatte sie genug von ihrem Vater gehört.

Kylies Vater, Shaun, kennt so ziemlich jeden Jugendlichen in der Stadt. Er ist

Sozialarbeiter! Meistens hält man von diesen Leuten ja nicht viel, aber Kylie mochte ihren Vater. Deswegen ging sie auch nie in diese Gegenden. So gern sie auch mit Dominic in eine Disco und tanzen oder einfach nur reden, wollte sie ging nicht dahin. Sie sollte Angst haben überfallen oder vergewaltigt zu werden. Schon oft hatte sie ihren Vater belauscht und mitbekommen, was in diesen Gassen mit Mädchen passierte. Es war ihr zu gefährlich!

So verlief der Unterricht doch wie im Fluge und Kylie hatte sich mehr auf die Sache mit Dominic konzentriert als auf den Unterricht oder auf den Lehrer. Lana sagte dazu aber auch nichts mehr, reichte ihr lieber ihre Aufschriebe. „Kylie! Komm lass uns gehen, der Unterricht ist vorüber!“, lächelte Lana nur und blickte zu Kylie. „Ja okay... Wir sollten wirklich los. Obwohl ich lieber.....“, doch dann wurde sie schon wieder unterbrochen. „Nein! Kylie, wir werden nicht auf IHN warten! Du solltest dich langsam mal entscheiden was dir wichtiger ist. Ich oder Dominic?! Wir sind wirklich schon lange befreundet aber du redest nur noch von Dominic und du machst mit mir auch nichts mehr, wegen ihm! Ich will dich ja verstehen, aber es geht nicht!“, sagte Lana in einem ernsten, aber nicht zu lautem Ton zu Kylie. Lana meinte es dieses Mal wirklich ernst, was Kylie aber erst bewusst wurde, nachdem Lana aus dem Zimmer verschwunden war. War es wirklich schon so weit? War sie abhängig von ihm? Wollte sie nur noch bei ihm sein? Kylie wusste es nicht, sie wusste gerade nur das sie Lana hinterher musste! Das sie schauen musste, das Lana nicht weg war und das sie mit ihr reden konnte. Kylie lies alles stehen und liegen, rannte nur aus dem Zimmer und Lana hinterher. Doch Lana war schon fast draußen und Kylie musste sich beeilen. Zu ihrem Bedauern oder vielleicht auch Glück, stieß sie mit jemandem zusammen, wie sie um eine Ecke bog. Kylie war mit ihren Gedanken mal wieder ganz wo anders gewesen und hatte so die Person gar nicht bemerkt, die genauso wie sie um die Ecke wollte. Ihre Gedanken schwebten nur noch bei einer Person!

Nach einer kurzen Schreckenssekunde wurde Kylie bewusst, das sie gefallen war. Nur wer war die Person, mit der sie zusammengeprallt war? War es vielleicht Dominic? Wüschte Kylie sich Dominic so sehr, das sie nur wieder an ihn denken konnte? Und wenn er es nicht war, wer war es dann? Konnte sie ihre Augen aufmachen und er stand wirklich da? Er, ihr Traumprinz?

So....das war nun mein erstes kapitel. ich hoffe es hat wenigstens dem ein oder anderen gefallen. Freu mich auf Kommis^^
Grüße Sw33TDr3ams